

18.08.2000

Berlin

Jugendliche Raucher: Umfrage in Hohenschönhausen

ry

Bezirksbürgermeisterin Bärbel Grygier (PDS) ist alarmiert: Seit der Wende ist die Zahl der jugendlichen Raucher in Hohenschönhausen dramatisch angestiegen. Nach einer jetzt abgeschlossenen Studie der Plan- und Leitstelle Gesundheit des Bezirksamts rauchen heute 50 Prozent mehr Jugendliche als vor sechs Jahren.

Das Gesundheitsamt hatte 1995 und 2000 die Eltern aller 1500 Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen befragt. Während 1995 noch 25 Prozent der Jugendlichen rauchten, sind es in diesem Jahr schon 35 Prozent. Bürgermeisterin Grygier macht vor allem die Zigarettenindustrie dafür verantwortlich. Nicht nur im Kino, sondern auch auf Plakatwänden vor Schulen und Jugendzentren werde von der Zigarettenindustrie weiterhin massiv geworben. Jugendlich wirkende Raucher würden in diesen Kampagnen als Vorbilder dargestellt. Grygier appelliert an Gesundheitsministerin Andrea Fischer, "ihren Schmusekurs mit der Industrie aufzugeben" und Zigarettenwerbung endlich gänzlich zu verbieten.

Schulische Aktionen können gegen die Werbung offenbar kaum etwas ausrichten. Dabei seien Anti-Rauch-Programme ein Schwerpunkt der bezirklichen Arbeit, sagt Johannes Spatz von der Abteilung Gesundheit und Soziales: An einem Plakatwettbewerb nahmen 70 Schüler teil. Viele Lehrer machten Unterrichtseinheiten zum Thema Rauchen. An einer "rauchfreien Woche" nahm im vergangenen Jahr auch Grygier teil. Seitdem rauche sie "nicht mehr so heftig wie zuvor", erklärt Spatz.